

Fred Finn sagt über Kenia: Die Gastfreundschaft ist fabelhaft!

"KENIA IST eines der großartigsten Urlaubsländer auf dieser Erde", erklärte Fred Finn, der im Guinness Book of Records als der meistgereiste Mann der Welt beschrieben wird.

Er hilft auch kräftig mit, den Tourismus in Kenia wieder anzukurbeln. "Weil ich dieses Land liebe..."
Fred Finn hat 12 Millionen Flugmeilen zurückgelegt, einschließlich 710 Flüge mit der Concorde, und befand sich auf seinem 561(!) Besuch in Kenia.

Nach seiner Ansicht ist Kenia das gastfreundlichste Land der Welt.

Er war unter den 42 wiederkehrenden Gästen an der "Tea Party", die im Safari Beach Hotel in der Residenz des Direktors von Alliance Hotels abgehalten wurde, um den Stammgästen für ihre Treue zu danken.

Zwei davon verbrachten ihren 23. Urlaub bei dieser führenden Hotelgruppe.

Fred Finn wohnte zum 12. Mal hier und wurde von Chris Modigell, Gruppen General Manager, beschrieben als "ein guter Freund von Alliance Hotels - jemand, der sich als Botschafter für Kenia einsetzt und viel Gutes über unser wunderschönes Land berichtet."

Als Dank erhielt er ein kunstvoll geschnittenes Namensschild, das ihm von den beiden hübschen Damen Anne Njeri, Assistant Guest Relations Manager, und Naomi Waiithaka, Gästebetreuerin, überreicht wurde.

In seiner Ansprache an die 42 wiederkehrenden Gäste sagte er: "Ich bin nach wie vor der Überzeugung, daß man in Kenia die beste Gastfreundschaft der Welt erfahren kann."

"Kenia hat alles. Es ist ein gesegnetes Land."

"Hier gibt es die feinsten Naturprodukte, wunderschöne Landschaften und die nettesten Leute, von denen viele in den Alliance Hotels anzutreffen sind."

Chris Modigell erklärte:

"Kenia hat zur Zeit viele Probleme zu bewältigen. Außer den Unruhen an der Küste und den maßlos übertriebenen Presseberichten, die viele Touristen abhielten, nach Kenia zu kommen, wurden wir vom El Niño heimgesucht, so daß die an einem einzigen Tag gemessene Regenmenge die Regenfälle, die wir sonst in einem ganzen Jahr erhalten, übertraf, was Überschwemmungen zur Folge hatte."

"Ich hoffe jedoch, daß Sie Ihre Ferien und unsere traditionelle Gastfreundschaft genießen, denn in dieser Beziehung hat sich hier nichts geändert."

"Wir sind guten Mutes und versuchen stets, Ihnen nur die besten Dienstleistungen zu bieten."

"Wenn Sie nach Hause zurückkehren und den Leuten sagen, daß es hier 'hakunamatata' - keine Probleme - gibt, können Sie mithelfen, den Tourismus in Kenia wieder in Schwung zu bringen."

Die Alliance Hotels an der Küste verzeichnen gegenwärtig eine Auslastung von 65 Prozent, die sich demnächst auf 70 Prozent erhöhen wird.

Das ist ein gutes Resultat an der Küste, wo das Geschäft in vielen

Teil Chris Modigell.

Er ist viel auf Reisen in Übersee, um für Kenia und die Alliance Hotels zu werben - zu denen das Safari Beach Hotel, die Africana Sea Lodge und das Jadini Beach Hotel wie auch die Naro Moru Lodge am Fusse des Mount Kenya gehören.

Chris Modigell kann mit seinen zurückgelegten Flugmeilen Fred Finn bald Konkurrenz machen!

"Die Zeiten sind im Moment gar nicht rosig, und es war meine schwerste Aufgabe in meinen 22 Jahren bei Alliance Hotels, als ich rund 300 Hotelangestellte heimzuschicken mußte, weil die Geschäfte so schlecht gehen," sagte er.

"In Kenia gibt es keine Arbeitslosenversicherung und Arbeitsplätze werden immer rarer."

Unter den wiederkehrenden Gästen waren einige, die sonst in

beteiligt sind.

Bisher wurden von wiederkehrenden Gästen rund 100 Bäume gepflanzt und mit einem Namensschild versehen.

1994 hatten Herr und Frau Bernd Handel aus Deutschland einen Terminalia Baum gepflanzt und freuten sich bei ihrem 12. Besuch sehr, daß der Baum sogar gedeiht.

Antonio Politi aus Italien, auf seinen 18. Besuch, sagte "hier gefällt mir einfach alles."

"Kenia ist ein wunderschönes Land mit freundlichen Bewohnern".

"Es ist der Ort, wo ich total ausspannen und mich erholen kann; nicht einmal die kürzlich gemeldeten Unruhen an der Küste konnten mich von einem erneuten Besuch abhalten."

Clement Kiragu, Resident Manager des Safari Beach Hotels, sagte in Vertretung von



FRED FINN, der meistgereiste Mann der Welt (3.v.l.) war unter den 45 Stammgästen, die in der Residenz des Direktors im Safari Beach Hotel zu einer "Tea Party" eingeladen waren. Da er sich stets als hervorragender Botschafter für Kenia einsetzt, wurde ihm im Namen von Alliance Hotels ein im Suahelisch geschnittenes Namensschild überreicht von den Gästebetreuerinnen Anne Njeri (2.v.r.) und Naomi Waiithaka (2.v.l.). Fred Finn und Chris Modigell, Gruppen General Manager (rechts), reisten im November nach Großbritannien, um am World Travel Market in London teilzunehmen. Ganz links Clement Kiragu, Resident Manager, Safari Beach Hotel.

Hotels um 50 Prozent zurückgegangen ist, hauptsächlich wegen der aufgebauchten negativen Presseberichte, die viele Touristen davon abhielten, Kenia zu besuchen.

Manche Hotels sind nur zu 20-25 Prozent belegt.

Bevor die Unruhen begannen, waren die Aussichten für diese Wintersaison besonders vielversprechend.

Alliance Hotels verdanken ihre gute Auslastung zu einem großen

der Africana Sea Lodge wohnen. Um Kosten zu sparen, wurde diese vorübergehend geschlossen und am 1. Dezember wieder eröffnet.

Es war auf jeden Fall, besser zwei Hotels zu 65 Prozent belegt als drei Hotels halb leer zu haben.

Bevor der Tee und die leckeren Kuchen serviert wurden, hatten einige der Stammkunden in der weitläufigen Hotelanlage Bäume gepflanzt im Rahmen eines Ökotourismusprojektes, an dem Hotelangestellte und Gäste

Raymond Matiba, Gruppen Chief Executive Officer, der unapfänglich war:

"Das Hotel hat alle seine Bäume und seine freundliche Atmosphäre beibehalten."

Die Alliance Hotels haben ein "grünes Team" aufgestellt, das die Angestellten motiviert und informiert, wie sie die Umwelt schützen können.

Das Team nimmt seine Aufgabe so ernst, daß nun auch Bäume an der Straße außerhalb der Hotelanlage gepflanzt werden.

"Indian Ocean Beach Club" - ein traumhaftes Strandhotel

AN DER kenianischen Südküste, ganz in der Nähe, wo der Tivi River in den Indischen Ozean mündet, hat Block Hotels ein sagenhaftes Resort errichtet - ein Feriendorf zum Träumen, ideal für Urlauber, die einen idyllischen Ort suchen, um sich von der Hektik des Alltags zu erholen.

Der Indian Ocean Beach Club befindet sich rund 40 km südlich von der Stadt Mombasa auf einem Grundstück von dreißig Acres, das mit uralten Baobabäbäumen und wiegenden Kokospalmen übersät ist und direkt am Meer an einem wunderschönen, schneeweißen Sandstrand liegt.

Gleich an der Einfahrt zum Club bemerkt man den arabischen Einfluß: ein Wächterposten ist gekleidet in der Art, wie es üblich war während der Zeit des Sultans von Sansibar, der bis zum Ende des 19. Jahrhunderts über den

ostafrikanischen Küstenstreifen regierte.

Die ankommenden Gäste werden in der Empfangshalle begrüßt mit einem eiskalten parfümierten Tuch, mit dem sie sich den Staub nach einer langen Reise abwaschen können, bevor sie in ein Paradies eintreten.

Das Einchecken der Gäste erfolgt auf ungezwungene Weise, ganz anders als es in den meisten Hotels üblich ist.

Der Bereich der Rezeption ist voll mit Antiquitäten, darunter einzigartige Sammlerstücke, die aus der Zeit des Sklavenhandels stammen und die reiche Kultur der Araber und der Suaheli wiedergeben, die den Lebensstil der Küstenbewohner prägten.

Ein Prachtstück ist der 300

Jahre alte Kronleuchter, der als Blickfang in der Mitte der Halle hängt und ihr eine schillernde Eleganz verleiht.

Alle 110 Zimmer wurden im traditionellen arabischen Stil errichtet, haben Aussicht auf den azurblauen Indischen Ozean und sind so angeordnet, daß sie die angenehme, ständig wehende Seebrise einfangen können.

Die mit Palmstroh gedeckten Häuser sind mit wunderschönen, handgeschnittenen Möbeln ausgestattet, die von den Gästen viel bewundert werden.

Im Garten gibt es viele exotische Blumen in allen Farben und Springbrunnen, die der Anlage eine romantische Atmosphäre verleihen, was von vielen Hochzeitspaaren

geschätzt wird.

Der Indian Ocean Beach Club offeriert köstliche Gerichte für jeden Geschmack. Meeresfrüchte sind besonders beliebt - Krabben, Hummer, Garnelen und verschiedene Meerfische, alle perfekt auf dem Grill zubereitet.

Executive Chef Silas Onyango und seine Brigade stellen jede Mahlzeit sorgfältig zusammen und verwenden hauptsächlich frische heimische Produkte.

Die hervorragende Bedienung ergänzt das vorzügliche Essen, das jedesmal zu einem Festmahl wird.

Im Indian Ocean Beach Club können Sie einen wahren Traumurlaub verbringen!



Special for E.A. Residents
18th Dec 97 - 3rd Jan 98

Kshs 4200/- P.P.P.D.
Children under 2 years - Free
Children 2 - 12 Years - 50%

Includes:
Accommodation in Luxury Tent or Apartment,
Fullboard, Mangrove Tour,
Snorkelling Tour, Island walk,
Return transport Mombasa - Chale - Mombasa

Don't Dream Your Life but
Live Your Dream in Full.

Romantic Hotels (K) Ltd.
Diani Tel: (0127) 3235 / 6 Fax: (0127) 3319
Mombasa - Fax: (011) 474045

RECAPTCHERS

an exciting new holiday experience ...

SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha
Camp P.O. Box 411 Voi
Tel. 0147-30002/ 30007

Visit BAMBURI QUARRY NATURE PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340
MOMBASA

DIE NEUE COASTWEEK 'E-MAIL' ADRESSE:

coastwk@africaonline.co.ke